

Mitglieder der Kinolnitiative unterstützen mit ihrem Semesterbeitrag von 3,50 EUR das Programm kino „vhs-Film“. Sie zahlen dafür an der Kinokasse nur ermäßigten Eintritt und erhalten dieses Programmheft per Post. Dieses ist auf www.vhs-coburg.de auch online verfügbar.

Sie möchten Mitglied werden?

Die Mitgliedskarten sind zu den gewohnten Öffnungszeiten in der vhs, Löwenstraße 12 in Coburg erhältlich.

Kooperations- und Medienpartner:



vhs Coburg Stadt und Land * Löwenstraße 15 * 96450 Coburg



Eintritt:

6,00 EUR für Mitglieder der Kinolnitiative

Aufpreis bei Filmen:

ab 120 Min. 0,50 EUR, ab 140 Min. 1,00 EUR

Reservierung

tel.: 09561 239051 (16:30 – 20:45 Uhr)

online: www.utopolis-coburg.com

Immer dienstags, 19:30 Uhr



DEZEMBER 2024 / JANUAR / FEBRUAR 2025

The Apprentice - The Trump Story

Dienstag, 03. Dezember, 19:30 Uhr

Nachdem Donald Trump nun zum zweiten Mal zum mächtigsten Mann der Welt gewählt wurde, drängen sich Fragen auf: Wer ist dieser Mann? Was treibt ihn an? Wie wurde er, was er ist? Der Film untersucht den Menschen Donald Trump und schweift zurück zu seinen Lehrjahren. Mitte der Siebzigerjahre trifft Trump in einem privaten Club auf Roy Cohn, den Mann, der ihm beibrachte, wie man gewinnt, Dinge erledigt oder aus der Welt schafft – mit welchen Methoden auch immer ...

„THE APPRENTICE ist ein ziemlich witziger Film – und das nicht etwa, weil Regisseur Ali Abbasi auf satirische Überhöhungen oder das übliche Trump-Bashing setzen würde. Stattdessen gibt es im Leben von Donald Trump einfach so viele absurde Anekdoten, dass man offenbar einfach nur ein paar davon aneinander reihen muss, um zwei Stunden lang richtig gut zu unterhalten.“ filmstarts.de

Kanada/Irland/USA/Dänemark 2024

Genre: Drama

Regie: Ali Abbasi (Border, Holy Spider)

Länge: 120 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Sebastian Stan,

Jeremy Strong, Maria Bakalova

Die Ironie des Lebens

Dienstag, 10. Dezember, 19:30 Uhr

Edgar ist Ende 60 und zählt zu den erfolgreichsten Comedians Deutschlands. Doch während er auf der Bühne das blühende Leben und ein sehr extrovertierter Typ ist, wird nach der Show aus ihm ein einsamer, trauriger Mann. Seine vor über 25 Jahren gescheiterte Ehe ist regelmäßig Thema seiner Shows. Doch eines Abends entdeckt er im Publikum seine Ex-Frau Eva. Nicht wegen Geld oder der Kinder – wie er mutmaßt – ist sie gekommen, sondern um ihm persönlich von ihrer Krebserkrankung zu erzählen. Statt es mit einer aussichtslosen Behandlung zu versuchen, möchte sie ihre letzten Monate noch einmal so gut es geht genießen. Völlig unerwartet kommen sich die beiden dadurch wieder näher und Eva beschließt, Edgar auf seine Tour durch Deutschland und Österreich zu begleiten.

„Darum geht's wirklich: Um die Erkenntnis, was im Leben wirklich wichtig ist. Es ist nie zu spät!“ **WDR.de**

Deutschland 2024

Genre: Tragikomödie, Komödie, Drama
Regie: Markus Goller (*One For The Road*, *25 km/h*)

Länge: 119 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Uwe Ochsenknecht, Corinna Harfouch, Emilia Schüle, Henning Peker, Robert Gwisdek

Liebesbriefe aus Nizza

Dienstag, 17. Dezember, 19:30 Uhr

Der pensionierte General François ist bereits seit 50 Jahren mit Annie glücklich verheiratet. Bis er beim Aufräumen des Dachbodens in einem Kästchen pikante Liebesbriefe an seine Frau Annie findet. Geschrieben hat sie Boris, ein gemeinsamer Bekannter aus alten Zeiten. Annie reagiert gelassen und beteuert, die Affäre längst vergessen zu haben. Doch François ist gekränkt und wütend und macht sich auf nach Nizza, um seinem Widersacher eine ordentliche Tracht Prügel zu verpassen. Um das Schlimmste zu verhindern, begleitet ihn Annie. Doch als sich Boris als richtig netter Kerl erweist, wird ihre Ehe endgültig auf die Probe gestellt ...

„Die atemberaubende Aussicht auf das azurblaue Meer, auf die berühmte Strandpromenade und in die alten Gassen bildet den Rahmen für eine turbulente Boulevard-Komödie mit elegant-trockenem Humor und einer unerwarteten Tiefe.“ **filmstarts.de**

Frankreich 2024

Genre: Komödie

Regie: Ivan Calbérac (*Weinprobe für Anfänger*)

Länge: 95 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

Besetzung: André Dussollier, Sabine Azéma, Thierry Lhermitte

**Wir wünschen ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen
guten Start ins neue Jahr!**



Zwischen Weihnachten und Heilige Drei Könige gibt es keinen vhs-FILM.

Die Witwe Clicquot

Dienstag, 07. Januar, 19:30 Uhr

La Veuve Clicquot, die „Witwe Clicquot“, kommt seit über 200 Jahren ins Glas und nun als Film auch ins Kino. Die Handlung ist nur anfangs beschwingt. Denn nach dem Tod ihres Mannes benötigt Barbe-Nicole Clicquot Ponsardin viel Entschlossenheit, Mut und Energie, um das gemeinsam aufgebaute Weinunternehmen zu leiten. Denn Frauen als Unternehmerinnen passen nicht in die Köpfe der Welt dieser Zeit. Trotzdem lenkt die erst 27-Jährige das Unternehmen durch schwindelerregende politische und finanzielle Rückschläge und wird so langsam aber sicher nicht nur zu einer der ersten großen Geschäftsfrauen der Welt, sondern auch zu einer der reichsten Frauen ihrer Zeit.

„Der sehenswerte und durchaus anspruchsvolle Film lässt die napoleonische Zeit in grandiosen Bildern wieder lebendig werden – in einer wunderbar melancholischen Atmosphäre zwischen Love Story und Historiendrama.“ **programmokino.de**

Frankreich/Großbritannien 2024

Genre: Biopic

Regie: Thomas Napper (*Jawbone*)

Länge: 89 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Haley Bennett, Tom Sturridge, Sam Riley



Foto: © Philip Stiehler / Zeitsprung Pictures / SWR / Port au Prince Pictures

Cranko

Dienstag, 14. Januar, 19:30 Uhr

Nach einer kurzen Zeit der Triumphe in London kommt der Ballettchoreograf John Cranko 1961 nach Deutschland. Nicht ganz freiwillig, denn wegen seiner Homosexualität droht ihm in England ein Berufsverbot. In Stuttgart hingegen nimmt man ihn mit offenen Armen auf. Cranko gewinnt schnell die Gunst des Publikums und macht aus einer kleinen deutschen Provinztruppe das „Stuttgarter Ballettwunder“. Er steigt zum Ballettdirektor auf und wird u. a. mit Gastspielen an der Metropolitan Opera in New York zum weltweit beachteten Star der Szene. Doch sein steiler Aufstieg fordert seinen Tribut und Cranko muss sich seinen Dämonen stellen ...

„Der Film ist kein Biopic, sondern ein Film über Kunst und Wirklichkeit, es geht um die Menschen, um die Zeit, die ihnen bleibt und um das, was sie antreibt, es geht um die großen Themen des Menschseins, um die Sehnsucht nach Liebe, um das Leben und um das Sterben.“ **Regisseur Joachim A. Lang**

Deutschland 2024

Genre: Biopic, Drama

Regie: Joachim A. Lang (Führer und Verführer, Mackie Messer - Brechts Dreigroschenfilm)

Länge: 133 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Sam Riley, Max Schimmelpfennig, Hanns Zischler

In Liebe, Eure Hilde

Dienstag, 21. Januar, 19:30 Uhr

Berlin 1942. Hilde und Hans gelingt es, trotz des Krieges glückliche Momente der Zweisamkeit zu finden. Doch das Gefühl, sich gegen das Regime zur Wehr setzen zu müssen, überwiegt. Nach Hans begibt sich auch Hilde in den Widerstand und wird Mitglied der „Rote Kapelle“. Doch sie wird verhaftet und das Verfassen von Schriften gegen das Nazi-Regime, Abhören von Feindsendern und Spionage werden ihr vorgeworfen ... Während man in Westdeutschland mit dem deutschen Widerstand als erstes Stauffenberg oder die Geschwister Scholl in Verbindung brachte, erinnerte man sich in Ostdeutschland an Hilde Coppi und die „Rote Kapelle“. Insofern schließt dieser Film auch eine Lücke in der Erinnerung zumindest eines westdeutschen Publikums.

„Ein ruhiger, zurückhaltender Film ist IN LIEBE, EURE HILDE geworden, der von der Kraft der Liebe erzählt und vom Drang, das eigene Leben in den Dienst einer größeren Sache zu stellen.“ **programmokino.de**

Deutschland 2024

Genre: Drama

Regie: Andreas Dresen (Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush, Gundermann)

Länge: 124 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Liv Lisa Fries, Alexander Scheer, Emma Bading

Münter & Kandinsky

Dienstag, 28. Januar, 19:30 Uhr

Im Jahr 1901 begegnen sich Gabriele Münter und Wassily Kandinsky erstmalig in einer privaten Kunstschule und verlieben sich vom Fleck weg. Zwei Künstlernaturen ergänzen sich: die stürmische Gabriele und der intellektuelle Wassily. Da er verheiratet ist, wird ihre Beziehung zum Skandal. Doch nicht nur künstlerisch, sondern auch gesellschaftlich rebellieren sie gegen alle Konventionen. 1908 lassen sie sich in Murnau am Staffelsee nieder und werden schnell zur Keimzelle der Gruppe „Blauer Reiter“ und wichtigen Wegbereitern der modernen Kunst des 20. Jahrhunderts.

„Expressionistisch wie die Werke der beiden Künstler ist auch die Wirkung des sehenswerten Filmdramas: ein Farbenrausch, der mit seinem unterschwellig vorhandenen rebellischen Geist die Atmosphäre des beginnenden 20. Jahrhunderts widerspiegelt.“

programmokino.de

Deutschland 2024

Genre: Biopic, Drama

Regie: Marcus O. Rosenmüller (Wunderkinder)

Länge: 131 Minuten

FSK: ab 12 Jahren

Besetzung: Vanessa Loibl, Vladimir Burlakov, Julian Koechlin

Riefenstahl

Dienstag, 04. Februar, 19:30 Uhr

Kann man Werk und Autor trennen? Kunst und Politik? An Leni Riefenstahl scheiden sich die Geister wie an keiner anderen Filmschaffenden. Ihr NS-Reichsparteitags-Film „Triumph des Willens“ ist hierzulande bis heute verboten, in Großbritannien findet er sich in der BBC-Liste der „100 besten Filme von Regisseurinnen“. Dokumentarfilmer Andres Veiel und TV-Journalistin Sandra Maischberger (als Produzentin) bekamen erstmals Zugang zu dem 700 Kisten umfassenden Nachlass Riefenstahls. Daraus entstand ein akribisch zusammengestelltes, spannendes Puzzle einer widersprüchlichen Biografie. „Visionärin? Manipulatorin? Lügnerin?“ fragt das Plakat programmatisch. Die Antworten überlässt Veiel, wie immer, klugerweise dem Publikum. „Ein Meilenstein des biografischen Films. Zugleich ein wichtiger Aufklärungsfilm über die Macht der Bilder – in KI-Zeiten allemal von Aktualität.“ programmokino.de

Deutschland 2024
Genre: Dokumentation
Regie: Andres Veiel (Beuys, Wer wenn nicht wir)
Länge: 115 Minuten
FSK: ab 12 Jahren

Treasure – Familie ist ein fremdes Land

Dienstag, 11. Februar, 19:30 Uhr

Basierend auf dem Roman „Too Many Men“ von Lily Brett.

Nach dem Fall des Eisernen Vorhangs fliegen Edek und seine Tochter Ruth 1991 von New York nach Warschau. Ruth hat zahlreiche Bücher im Gepäck und möchte sich auf die Spuren der Vergangenheit begeben – etwa in Łódź, der einstigen Heimatstadt ihres Vaters, und im damaligen Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, in das Edek und seine Familie vor circa 50 Jahren deportiert wurden. Die 36-jährige Musikjournalistin hat einen strengen Plan und eine genaue Vorstellung davon, wie der Trip ablaufen soll. Ihr Vater Edek begleitet sie, um auf sie aufzupassen, und um ihr bei ihrer schweren Reise in die Vergangenheit beizustehen. Er selbst traf damals die Entscheidung, Polen für immer zu verlassen, nachdem er nur knapp den Holocaust überlebt hat.

„Die Frage, in welcher Form und mit welchen Mitteln der Vergangenheit begegnet werden sollte, beantwortet der Film nicht letztgültig – im Wissen, dass es keine einzig richtige Antwort darauf geben kann.“ [Kino-Zeit.de](https://kino-zeit.de)

Deutschland/ Frankreich 2024
Genre: Komödie, Drama
Regie: Julia von Heinz (Und morgen die ganze Welt, Ich bin dann mal weg)
Länge: 112 Minuten
FSK: ab 12 Jahren
Besetzung: Lena Dunham, Stephen Fry, Zbigniew Zamachowski, Wenantyna Nosal

Radical – Eine Klasse für sich

Dienstag, 18. Februar, 19:30 Uhr

Armut, Korruption und Gewalt prägen das Leben in Matamoros, einer Küsten- und Grenzstadt zu den USA. Der 12-jährige Nico arbeitet als Drogenkurier. Paloma muss ihrem Vater beim Schrottsammeln helfen. Und Lupe muss sich um ihre jüngeren Geschwister kümmern. Als die drei Kinder nach den Ferien in die Schule zurückkommen, ist ihre Überraschung ist groß: ihr neuer Klassenlehrer hält überhaupt nichts von Lehrplänen und ödem Frontalunterricht. Stattdessen fordert er die Kids auf, Fragen zu stellen und alles Mögliche selbst auszuprobieren. Sie sollen üben, selbständig zu denken und sich den Lernstoff durch Versuch und Irrtum selbst anzueignen. Sergios revolutionäre Ansichten stoßen anfangs nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den übrigen Lehrkräften und beim Direktor auf Unverständnis.

„Der kenianische Regisseur und Autor Christopher Zalla hat aus einer wahren Geschichte einen wahrhaftigen Film gemacht, der gekonnt auf dem schmalen Grat zwischen leichter Komödie und herzerreißendem Drama balanciert.“ programmokino.de

USA 2024
Genre: Drama
Regie: Christopher Zalla (Sangre de mi sangre)
Länge: 123 Minuten
FSK: ab 12 Jahren
Besetzung: Eugenio Derbez, Daniel Haddad, Jennifer Trejo

Weisheit des Glücks Eine inspirierende Begegnung mit dem Dalai Lama

Dienstag, 25. Februar, 19:30 Uhr

Tenzin Gyatso, besser bekannt als der 14. Dalai Lama, wird für seine Lehren ebenso verehrt wie für seine humorvolle und offene Ausstrahlung. Im Film richtet der Fast-90-Jährige seine Botschaft an die Welt. Die Filmemacher zeigen ihn an seinem indischen Exil-Wohnsitz direkt in die Kamera sprechend. Immer wieder werden dazu zum Teil noch unbekannte Archivaufnahmen sowie Landschafts- und Stadtszenen eingeblendet. Thematisch gliedern sich die Worte des Friedensnobelpreisträgers in Kindheits- und Lebenserinnerungen, die Unterdrückung des tibetischen Volkes durch die chinesische Militärherrschaft, Anleitungen für den Alltagsgebrauch, um in der heutigen Welt zu innerer Ruhe zu gelangen und eine positive Haltung zu entwickeln.

„Brüder und Schwestern dieses kleinen Planeten, wenn ihr beunruhigt seid, atmet tief ein.“

Dalai Lama

Schweiz 2024
Genre: Dokumentation
Regie: Philip Delaquis, Barbara Miller (#Female Pleasure)
Länge: 90 Minuten
FSK: ab 6 Jahren